

# Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsgüter und der R. S. Land- und Landeskulturrentenamt-Verwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei dem Sparfassen, Grundbüchliche Entschreibungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabzähl der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplätzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 234.

Mittwoch, 8. Oktober

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21 295, Redaktion Nr. 14 574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingefandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Mit dem Anschluß an das halb-automatische Amt hat das Dresdner Journal die Fernsprech-Nummern

14 574 für die Redaktion,  
21 295 - - Expedition

erhalten.

Die Verhandlungen für die Flottmachung des sächsischen Landtages waren erfolgreich. Der Landtag ist für den 10. Oktober einberufen worden.

Zwischen der österreichisch-ungarischen und der italienischen Regierung soll volles Einverständnis über die Kandidatur des Prinzen zu Wied für den albanischen Thron bestehen.

Der König von Spanien und Präsident Poincaré wechselten bei dem gestrigen Galabier im Schlosse zu Madrid in sehr herzlichen Worten gehaltene Trinkprüche.

Die Lage am Balkan spitzt sich nach Wiener Meldungen erneut zu. Das griechische Hauptquartier wurde von Athen nach Kavala verlegt.

Die italienischen Truppen haben das letzte große Lager in der Gynonika zerstört. Sie beginnen mit der Rückführung von Truppen.

Eignung wurde zum Vizepräsidenten der Republik China gewählt. Rußland und Japan haben die Republik anerkannt.

Viedras Regras, die provisorische Hauptstadt der aufständischen Mexikaner, ist von den Regierungstruppen ohne Schuß und Schwertschlag eingenommen worden.

Der Friede zwischen Regierung und Aufständischen auf San Domingo ist unterzeichnet worden.

## Amtlicher Teil.

### Ministerium des Königlichen Hauses.

Se. Majestät der König haben dem Maschinen-Oberhilfen im Opernhause Karl Seifert bei seinem Abtritt in den Ruhestand das Albrechtskreuz Allergnädigt zu verleihen geruht.

### Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Gerichtsdienere bei dem Amtsgerichte Burgstädt Johann David Löschner bei seinem Abtritt in den Ruhestand das Ehrenkreuz mit der Krone zu verleihen.

### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Kassenboten bei der Leipziger Creditbank Radkewitz in Leipzig-Meuditz das Ehrenkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Regierungssamtmann Frhr. v. Schaumburg bei der Amtshauptmannschaft Rochlitz die ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehenen mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniterordens verbundenen Abzeichen annehme und trage.

Mit Schluß dieses Jahres scheiden nach Ablauf ihrer Wirkzeit das bisherige außerordentliche pharmazeutische Mitglied des Königlichen Landesgesundheitsamtes Apotheker Dr. Stich in Leipzig und dessen Stellvertreter Apotheker Konrad in Mägeln aus ihren Ämtern. Es macht sich deshalb eine Neuwahl erforderlich.

Die Herren Mitglieder des pharmazeutischen Kreisvereins des Regierungsbezirks Leipzig werden unter Hinweis auf die Vorschriften in §§ 5 bis mit 9 der Ver-

ordnung des Königlichen Ministeriums des Innern über die Wahl von außerordentlichen pharmazeutischen Mitgliedern des Landesgesundheitsamtes vom 15. August 1904 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 380) hiermit aufgefordert, sich an dieser Wahl zu beteiligen und ihre Stimmzettel spätestens bis

Montag, den 1. Dezember 1913,  
nachmittags 6 Uhr,

dem für die Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlergebnisses bestimmten Tage, an den unterzeichneten Wahlleiter (Königliche Kreisshauptmannschaft Leipzig, Rohlplatz 11) verschlossen entweder portofrei einzuliefern oder persönlich daselbst abzugeben. Alle erst nach Ablauf dieses Termins eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden vernichtet.

Die Stimmzettel sind von dem Abstimmanden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Zunamen zu unterschreiben oder auf der Adresse mit der Angabe: Wahlzettel des R. R. zu R. R. zu versehen. Auch ist auf dem Stimmzettel genau anzugeben, wer als Mitglied und wer als Stellvertreter gewählt werden soll.

Leipzig, am 3. Oktober 1913. 7034  
Der mit der Wahl beauftragte medizinische Rat  
der Königlichen Kreisshauptmannschaft.  
Dr. Herxsch, Obermedizinalrat.

## Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen, Hochbau-Verwaltung. Versetzt: Heise, Regierungsbaumeister beim Landbauamt Dresden II, und Friedel, Bauamtsarchitekt daselbst, in das Hochbautechnische Bureau.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 8. Oktober. Se. Majestät der König wohnte gestern abend der Konstantin- und Jahrhundertfeier im Saale des Tirosi bei und scherte hierauf mit Kraftwagen nach Mehsfeld zurück. Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg wird heute abend von dort wieder abreisen.

Se. Majestät der König ließ durch den Kammerer den Hinterbliebenen des verstorbenen Oberhofpredigers a. D. Winkl. Geh. Rat DDr. Ackermann, Allerhöchstdienst Weileid aussprechen und am Grabe des Verstorbenen einen Kranz niederlegen.

Dresden, 8. Oktober. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg wohnte heute nachmittags 4 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Major v. Baydorf der Beerdigung des am 5. Oktober verstorbenen Oberhofpredigers a. D. Winkl. Geh. Rates DDr. Heinrich Ludwig Viktor Ackermann auf dem Trinitatisfriedhofe bei.

Dresden, 8. Oktober. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg wohnte heute vormittags 11 Uhr in Begleitung Ihrer Erzherrin der Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Fink der Jahreshauptversammlung des Albert-Vereins im Carolahause bei.

### Vom diplomatischen Dienst.

Dresden, 8. Oktober. Der Königl. Geandte Wirkl. Geh. Rat Frhr. v. Salza und Lichtenau ist vom Urlaub nach Berlin zurückgekehrt und hat die Leitung der Königl. Gesandtschaft wieder übernommen.

## Deutsches Reich.

### Reichstagswahlwahl in Rastatt-Wahl.

Karlruhe, 7. Oktober. Bei der heutigen Erspawahl im Kreise Rastatt-Wahl erhielt der Zentrumskandidat Fabrikant Reuhaus in Schwellingen 13 299 Stimmen, der nationalliberale Kandidat Weggermeister und Landwirt Anser 3891, der Sozialdemokrat Müller 4569 Stimmen.

## Am Balkan.

### Bulgaren und die Türkei nach dem Kriege.

Konstantinopel, 7. Oktober. Die Pforte hat dem bulgarischen Gesandten Tschew das Agrément erteilt. In Ausführung des Artikels 4 des Friedensvertrags hat heute eine türkisch-bulgarische Kommission für Handelsvertragsverhandlungen ihre Arbeiten begonnen. Die Arbeiten sollen nach dem Austausch der Meinungen unterbrochen und später wieder aufgenommen werden.

### Albanische Fragen.

Die Thronkandidatur des Prinzen Wied. Wien, 7. Oktober. Prinz Wilhelm zu Wied ist auf der Durchreise nach Bukarest hier eingetroffen. Aus Rom wird berichtet: In den letzten Tagen haben zwischen dem österreichisch-ungarischen Kabinett und der italienischen Regierung diplomatische Verhandlungen hinsichtlich der albanischen Thronwahl stattgefunden, und es wurde eine volle Einigung über die Kandidatur des Prinzen zu Wied erzielt. Die Wahl desselben soll schon anfangs November erfolgen.

### Albanische Bank.

Balona, 7. Oktober. Die von einem österreichisch-italienischen Bankkonsortium gegründete albanische Bank soll ihre Tätigkeit in drei Monaten aufnehmen. Sie hat vorläufig einen Treasordienst für die provisorische Regierung eingeleitet. Die Banktätigkeit ist zurzeit auf Balona beschränkt.

### Der Kufstand niedergeklagen.

Wien, 7. Oktober. Aus Belgrad wird berichtet: In den hiesigen Regierungskreisen wird erklärt, daß infolge der entscheidenden Niederlage der Albaner der Kufstand als nahezu unterdrückt angesehen werden könne, und in kürzester Zeit die Ruhe wieder vollkommen hergestellt sein werde. Die serbischen Truppen müßten jedoch noch einige Zeit in den von ihnen besetzten Gebieten zur Sicherheit verbleiben.

### Trohende Anzeichen eines vierten Balkankrieges?

Saloniki, 7. Oktober. Eine starke bulgarische Wunde ist bei Kotschana in serbisches Gebiet eingebrochen. Serbisches Militär verfolgte sie. Es kam zu einem heftigen Gefecht, das spät abends noch andauerte. Das griechische Hauptquartier ist von Athen nach Kavala verlegt worden.

Wien, 7. Oktober. Aus Konstantinopel wird berichtet: Trotz aller Dementis behaupten sich die Gerüchte, daß die Türkei militärische Vorkehrungen treffe, um ihre Forderungen gegenüber Griechenland durchzusetzen, und in den militärischen Kreisen wird sogar behauptet, daß mit Rücksicht auf die abnehmende Haltung Griechenlands kriegerische Verwicklungen zwischen beiden Staaten unvermeidlich sein würden. Es verlautet auch, daß die Botschafter der Mächte der Pforte in freundschaftlicher Weise nahegelegt hätten, sich mit der griechischen Regierung zu verständigen, da sonst die Kabinette nicht in der Lage wären, die Türkei in der Inselfrage zu unterstützen. Von diplomatischer Seite wird erklärt, daß schließlich doch eine friedliche Einigung zwischen der Türkei und Griechenland erfolgen werde.

Konstantinopel, 8. Oktober. (Meldung des Wiener R. R. Korresp.-Bureaus.) Das Pressebureau veröffentlicht eine Aufforderung des Militärgouverneurs von Konstantinopel, durch die alle Offiziere des IX. Armeekorps in Thrazien ersucht werden, sofort auf ihre Posten zurückzukehren.

Paris, 8. Oktober. Der Konstantinopeler Bericht-erklärer des „Echo de Paris“ meldet, eine bulgarische Persönlichkeit habe ihm erklärt, daß Bulgarien im Falle eines türkisch-griechischen Krieges neutral bleiben werde. Sollte jedoch Serbien den Griechen zu Hilfe kommen, so würde Bulgarien seine Neutralität aufgeben und Serbien angreifen. Rumänien, das sehr gute Beziehungen zur Türkei unterhält, werde sich nicht in den Krieg mischen.

### Anleihen.

Paris, 7. Oktober. Der hier eingetroffene Direktor der Griechischen Nationalbank, Balaoritis, hatte heute eine lange Unterredung mit dem französischen Finanzminister Dumont.

Wien, 7. Oktober. Aus Berlin wird gemeldet: Wie in den Finanzkreisen verlautet, ist in den letzten Tagen die neue rumänische Anleihe im Betrage von 300 Mill. mit der Finanzgruppe unter Führung der Discontogesellschaft abgeschlossen worden, und morgen soll die Unterzeichnung des Vertrages stattfinden. Die Emission soll Ende dieses Monats erfolgen.